

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 128 (2002)
Heft: 5

Rubrik: Monatsgedicht : Frau im Prüfstand

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Frau im Prüfstand

VON ULRICH WEBER

Die kluge hübsche Cindy Halter
ist ungefähr in jenem Alter,
in dem man an die Zukunft denkt
und Männern drum Beachtung schenkt.

Es gab sich in den letzten Wochen,
dass Cindy fast ununterbrochen
an Dates umringt von einer Schar
von flotten jungen Männern war.

Doch Cindy fiel in eine Krise,
weil, wo sie war, gleich alle diese
nach kurzem fanden, ein Gespräch
mit ihr sei ausgesprochen «zäh»,

Weshalb dann diese gutbetuchten
und netten Herrn das Weite suchten.
Nun, Cindy fragte Tag für Tag
sehr ernsthaft sich, woran es lag.

Sie war doch keine Nervensäge.
Auch Mundgeruch und Körperpflege
empfund man bei ihr angenehm.
Es lag ganz sicher nicht an dem.

Warum blieb keiner an der Angel?
Nach langem fand sie ihren Mangel
und sie erkannte: Gar nichts geht,
wenn man vom Fussball nichts versteht.